

Beinahe zweimal von null auf hundert

Tennis Bei den Oltner Meisterschaften verblüfften mit Corinne Heim und Romano Pargäzti zwei R9-Akteure

VON NICO ZILA

Von null auf hundert geht es im Rennsport, im gleichen Tempo von R9 zum Oltner Meistertitel im Tennis. Corinne Heim (TC Olten) gab während der ganzen Turniertdauer «Vollgas» und beeindruckte damit die Zuschauer und Gegnerinnen gleichermaßen. Die nach einer mehrjährigen Tennispause erst seit Anfang Jahr wieder lizenzierte Spielerin geriet nur im Viertelfinale gegen die Nummer eins, Melanie Zankl (TC Rothrist), in Gefahr, einen Satz zu verlieren. Am Finalwochenende dominierte Heim dann ihre starke Konkurrenz im Frauen-R6/9-Bewerb auf imposante Weise. Weder die routinierte Walliserin Chantal Pfammatter (Casino TC Basel) noch Finalistin Jessica Wüthrich (TC Murgenthal) hatten gegen das sichere und unaufgeregte Spiel der früheren Volleyballerin den Hauch einer Chance.

Kellerhals biss sich durch

Beinahe wäre das gleiche Kunststück auch Romano Pargäzti (TC Homburg) geglückt. Viel wurde in den letzten Tagen über die fulminante Tenniskarriere des Eishockey-Cracks berichtet. In seinem sechsten Match an den Oltner Meisterschaften fand er aber schliesslich in Finalgegner Oliver Williams (TC Homburg) seinen Meister. Mit einem R5- und zwei R6-Resultaten im Gepäck darf der Bündner aber mit seinem ersten Auftritt im Gheid respektive seinem allerersten Turnierauftritt überhaupt bestimmt zufrieden sein.

Überglücklich zeigte sich am Finaltag auch Boris Kellerhals (TC Olten). Nach dem kämpferisch einwandfreien Halbfinalerfolg gegen seinen Interclub-Teamkollegen Philippe Sudan liess er im Endspiel gegen den laufstarken Philipp Reinmann (TC Dulliken) nichts mehr anbrennen. Dass er anschliessend den Doppelfinale gegen denselben Gegner und dessen Partner Marco Bärtschiger



Philippe Sudan holte den Titel, welchen er bei den Aktiven knapp verpasste, bei den Jungsenioren nach.

HR. AESCHBACHER

(TC Homburg) denkbar knapp verlor, vermochte Kellerhals' Euphorie in keiner Hinsicht zu dämpfen.

Regionale Senioren-Dominanz

Philippe Sudan konnte sich derweil mit einem ungefährdeten Erfolg bei den Männern 35+ R2/5 trösten. Daniel Günter (TC Belchen) zeigte zwar im Final soliden Jungsenioren-Tennis, konnte aber die mit einer Bauchmuskulaturzerrung ausgefallene Turniernummer zwei Orell Gobac (R2, TC Langenthal) nicht ganz gleichwertig ersetzen. Auch in der Konkurrenz der Männer 35+ R5/9 musste Gün-

ter eine Finalniederlage einstecken. Gegen den Baselbieter Kilian Rotzler hielt er zwar lange Zeit gut mit, spielte aber in den entscheidenden Momenten einen Tick zu aggressiv.

Aus regionaler Sicht erwähnenswert zeigte sich weiter das Tableau der Männer 45+ R6/9. Mit Marco Brodbeck, René Nyffeler (beide TC Sunlight) und Peter Zimmermann (TC Belchen) standen drei erfahrene Turnierspieler im Halbfinale. Komplettiert wurde das Feld durch den in Hägendorf wohnhaften, aber für den TC Novartis Basel spielenden Uwe Wieczorek. Jubeln durfte am Ende

Mit einem R5- und zwei R6-Resultaten im Gepäck darf Romano Pargäzti aber mit seinem ersten Auftritt im Gheid respektive seinem allerersten Turnierauftritt überhaupt bestimmt zufrieden sein.

Tennis

Gelungener Auftakt beim Born-Cup

Glücklicherweise mussten die Organisatoren trotz äusserst regnerischer Woche bloss die beiden Sonntagsrunden des 23. Born-Cups in die Halle verlegen. Für die zweite Turnierwoche dürfen nun perfekte Rahmenbedingungen erwartet werden.

In den ersten Turniertagen blieben grosse Überraschungen aus, wobei noch nicht alle Favoriten ins Spielgeschehen eingriffen: Bei den Damen 30+ R2/5 unterlag die Oltnerin Janine Bernasconi-Schefer (R3) der für Lido Luzern spielenden Rothristerin Beatrice Baumgartner-Ziegler (R2), nach umkämpftem Beginn mit schönen Ballwechseln, am Ende noch relativ deutlich mit 5:7, 0:6. Im Tableau der Damen 40+ R5/9 bezwang die unverwüsthliche Balsthalerin Margot Hässig (R6) die 12 Jahre ältere Aargaunerin Elsa Imhof (Nr. 3) mit 6:4, 6:2.

Im Königstableau der Herren (R1/4), setzte sich der R3-klassierte Manuel Rast im Duell gegen den gleichklassierten Martin Brummer mit 6:4, 6:2 durch. Im Tableau R4/7 meldete der Balsthaler Markus Merz (R4) seine Ambitionen an. Die Nr. 2 gewann gegen den gleichklassierten Urs Hunziker mit 6:0, 6:3. Im R7/9-Tableau gab es drei Mal die Situation, dass R9-Klassierte, R8-Klassierte bezwangen. Daniel Tschan (R9) vermochte sogar die Nr. 5 des Turniers, Andrea della Chiesa (R7) zu besiegen. Für ihn folgte jedoch Pascal Frey (R9) eine 0:6, 2:6-Schlappe. Im Duell zweier Mitfavoriten um den Herren 35+-Titel behielt Heinz Pfluger (R5) gegen Hans Hess (R5) mit 6:1, 6:3 die Oberhand.

Dritter SM-Titel für Arnold

Tennis Die 15-jährige Kappelerin Tamara Arnold gewinnt an den Schweizer Juniorenmeisterschaften die Goldmedaille. Das schlechte Wetter spielte ihr dabei in die Karten.

VON FABIO BARANZINI

Wenn die nationalen Juniorenmeisterschaften anstehen, ist eine Wette auf einen Medaillengewinn von Tamara Arnold kaum mit Risiko verbunden. Egal ob im Einzel oder im Doppel, egal ob im Sommer oder im Winter, seit 2010 hat die junge Kappelerin bei jeder einzelnen Teilnahme an den nationalen Nachwuchsmeisterschaften mindestens eine Medaille gewonnen. Bis heute sind es deren 12, vier davon sind golden (3-mal im Einzel, 1-mal im Doppel). Woher diese Konstanz kommt, weiss die junge Tennisspielerin selber nicht. «Ich bin sicher immer speziell motiviert, aber dass ich bisher noch nie einen Aussetzer hatte, ist schon speziell. An internationalen Turnieren passiert mir das immer Mal wieder.»

Clever gespielt

Das neuste Exemplar in der beeindruckenden Medaillensammlung von Tamara Arnold ist am vergangenen Wochenende hinzugekommen. Bei den Finalspielen in Uster konnte sie sich den dritten Schweizer-Meister-Titel im Einzel sichern (nach 2011 und 2013) – den ersten in der Kategorie U16. Dabei meinte Ar-



«Dass ich an Schweizer Meisterschaften noch nie einen Aussetzer hatte, ist schon speziell.»

Tamara Arnold Schweizer Meisterin U16

nold noch wenige Tage vor Turnierbeginn, dass sie sehr nervös sei und hoffe, möglichst lange im Turnier zu bleiben.



Marco Brodbeck war bei den Senioren bis zuletzt unschlagbar.

Marco Brodbeck, der sich seinen ersten Oltner Meistertitel gegen den kampfstarken René Nyffeler aber durchaus verdienen musste.

Auch 2015 wieder im Gheid

Das OK des Tennis-Clubs Olten um Präsident Andreas Hertner zeigte sich in einem ersten Fazit sehr zufrieden

mit den rekordverdächtigen 219 Nennungen und den sportlich hochklassigen Partien. Auch das herbstliche Wetter trübte den Blick auf ein erfolgreiches Turnier nicht. Eines steht deshalb schon fest: Die Oltner Tennismeisterschaften werden vom 3. bis 12. Juli 2015 wieder auf der Tennisanlage im Gheid ausgetragen.

SPORTSERVICE

TENNIS

Oltner Meisterschaften, Finalsple. Frauen, R2/5: Beatrice Baumgartner-Ziegler (R2, Rothrist) s. Claudia Nyffenegger (R5, Olten) 6:4, 6:1.
R6/9: Corinne Heim (R9, Olten) s. Jessica Wüthrich (R6, Murgenthal) 6:1, 6:1.

40+ R5/9: Christiane Kloetzli (R5, Burgdorf) s. Regula Dietler (R5, Breitenbach) 7:5, 6:0.

Männer, R2/5: Boris Kellerhals (R3, Olten) s. Philipp Reinmann (R4, Dulliken) 6:3, 6:2.

35+ R2/5: Philippe Sudan (R2, Olten) s. Daniel Günter (R5, Belchen) 6:0, 6:2.

R5/9: Kilian Rotzler (R5, Bockten) s. Daniel Günter (R5, Belchen) 6:4, 6:1.

45+ R4/6: Stephan Schenk (R4, Zofingen) s. Ronald Marti (R5, Belchen) 6:2, 6:3.

R6/9: Marco Brodbeck (R6, Sunlight) s. René Nyffeler (R7, Sunlight) 6:3, 2:6, 6:2.

60+ R5/7: Karl Meiller (R5, Gelterkinden) s. Max Steiner (R5, Olten) 6:2, 6:3.

R7/9: Franco Moia (R7, Liestal) s. Beat Nyffenegger (R8, Belchen) 6:1, 6:1.

Doppel, R3/9: Philipp Reinmann/Marco Bärtschiger (R4/R6, Dulliken/Homburg) s. Boris Kellerhals/Nico Zila (R3/R8, Olten) 4:6, 6:4, 7:6.

45+ R4/9: Roger Bieler/Jan Kouba (R5/R6, Airport Bässersdorf/Mellingen) s. Daniel Ammann/René Nyffeler (R5/R7, Sunlight) 4:6, 6:3, 1:1 w.o.

Kappel, Born-Cup, Männer, R1/R4: Lanz Timo (R1) s. Muccia Guliano (R4) 6:2, 6:0.

R4/R7, 1. Runde: Sorg Andreas (R4) s. Lüthy Martin (R6) 6:0, 6:2.

R7/R9, Achtelfinal: Roth Mathias (R8) s. Bühlmann Roman (R7) 6:3, 6:2. Hauert Marco (R7) s. Bobst David (R9) 3:6, 7:6, 6:0.

60+ R6/R9, 1. Runde: Belart Claude (R6) s. Wüthrich Fritz (R7) 6:1, 6:3.

Frauen, 30+ R2/R5: Bernasconi Janine (R3) s. Giger Sarah (R3) 6:4, 7:6.

40+ R5/R9, Viertelfinal: Scherzinger Sonja (R7) s. Heim Roswitha (R7) 6:1, 6:4. Zihlmann Patrizia (R6) s. Mülchi Gabriela (R6) 6:1, 6:2.